

Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich

**195.
Jahresbericht
2023**

«Ich schätze die Mission Ihrer Stiftung und die Arbeit, die Sie leisten, um Bildungszugang und -möglichkeiten zu fördern, ausserordentlich. Ich hoffe, eines Tages in der Lage zu sein, anderen Studierenden genauso zu helfen, wie Sie mir geholfen haben.»

S.B.

«Bis jetzt war die Ausbildung für mich nicht nur lehrreich im Informatikbereich, sondern auch für mich als Person. Ihre finanzielle Unterstützung macht vieles für mich und meine Eltern einfacher. Es bedeutet mir sehr viel, da ich durch den Abschluss dieser Ausbildung hoffentlich in der Zukunft ein normales Leben führen und finanziell unabhängig sein kann.»

A.E.

«Hiermit möchten wir uns bei Ihnen für Ihre wertvolle Unterstützung und für das entgegengebrachte Vertrauen ganz herzlich bedanken. Ihre ebenfalls unterstützenden Worte sind Ansporn, unsere Arbeit und unser künstlerisches und gesellschaftliches Engagement fortzusetzen und zu intensivieren.»

Sonic Matter, Zürich

«Im Läbesruum integrieren wir Menschen, die sich in herausfordernden Lebenssituationen befinden. Dabei begegnen wir oft Menschen, deren Leben sich zum Guten wendet. Diese positiven Veränderungen machen Freude und sind möglich, weil wir von Ihnen mit Spenden unterstützt werden. Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich für Ihre wertvolle Unterstützung.»

Läbesruum Winterthur

«Vielen Dank nochmals für die grosszügige Unterstützung. Ohne Sie wäre das Projekt «Alchemie Live Tandem – Hosting Artists from Ukraine» nicht zu so einem Erfolg geworden.»

Atelier Klang und Raum, Uetikon am See

«Wir danken der GGKZ und dem Max-Ochsner-Fonds für die wunderbare Spende. Mit Ihrer Zuwendung generieren Sie einen sozialen Mehrwert und unterstützen uns bei unserem grossen Vorhaben. Der Erhalt attraktiver Arbeits- und Ausbildungsplätze ist dank Ihrem Beitrag ein Stück weit gesichert. Menschen mit psychischer Beeinträchtigung finden hier professionell betreute Arbeitsplätze und viele abwechslungsreiche Aufgaben.»

Noveos, Riedikon

Inhalt

Bericht des Präsidenten	4
Hilfeleistungen 2023	5
Ressort Soziales	
Tätigkeitsbericht	7
Unterstützte Sozialprojekte	8
Ressort Kultur	
Tätigkeitsbericht	13
Unterstützte Kulturprojekte	14
Ressort Stipendien und Einzelhilfe	
Tätigkeitsbericht	18
zum Beispiel	
Läbesruum, Winterthur	6
Verein Bildungsmotor, Zürich	10
Zarina Tadjibaeva, Zürich	12
Verein Hinterhalt, Uster	16
Stiftung zsge	25
Verein diemasterclass, Zürich	28
Liegenschaften	
Bericht	20
Finanzen	
Kommentar zum Geschäftsjahr 2023	21
Bilanz und Erfolgsrechnung 2023	22
Bericht der Revisionsstelle	24
Spenden und Legate	26
Organisation	
Vorstand	29
Adressen und Hinweise	30
Impressum und Bildnachweis	31



Bericht des Präsidenten

In einer rasanten Geschwindigkeit finden derzeit massive Veränderungen in der Welt statt. Krieg, Klimakrise, Künstliche Intelligenz, verstärkt durch Social Media, und die politische Polarisierung führen zu einer zunehmenden gesellschaftlichen Fragmentierung und schaffen ein Gefühl der Verunsicherung. Verbindliche Werte, die früher in Stein gemeisselt waren, sind weitgehend geschwunden. Es ist unklar, wodurch sie ersetzt werden. Individualismus hat vielfach den Gemeinsinn verdrängt. Gewohnheiten, die wir mit Wohlstand und Lebensgefühl verbunden haben, sind in Frage gestellt.

Bei all der Verunsicherung ist es auch ermutigend, in einem bald 200-jährigen Verein mitzuarbeiten. Über nahezu 200 Jahre hinweg ist die Zielsetzung die gleiche geblieben: «Die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich bezweckt die Förderung der geistigen und materiellen Wohlfahrt der Bevölkerung im Kanton Zürich durch private Initiative.» Abgebildet ist der Inhalt in den verschiedenen Ressorts: Stipendien und Einzelhilfe, Soziales und Kultur.

Im Vorstand haben wir über die vergangenen Jahre die Prozesse geklärt. Die Umsetzung macht noch Arbeit, manchmal ist es nicht einfach, langjährige Gewohnheiten zu ändern. Mit den anstehenden Wechseln und der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern zeichnet es sich ab, dass wir uns wahrscheinlich auch strukturell anpassen müssen. Wenn wir die Mitarbeit von Leuten suchen, die noch im Berufsleben stehen, sind es meist Personen, die beruflich und nebenamtlich sehr engagiert sind und durchaus Interesse an unserer Arbeit und an der GKGZ haben.

Sie benötigen jedoch administrative Unterstützung. So wird die Frage nach einer Geschäftsstelle wieder aktuell. Umso mehr schätzen wir die unentgeltliche Arbeit, die in erster Linie durch die Ressortleitungen erbracht wird. Der Vorteil dabei ist, dass die Auseinandersetzung mit den Projekten wahrscheinlich intensiver ist, als wenn eine Geschäftsführung die eingegangenen Gesuche vorbereitet.

Die Kontakte mit den Gemeinnützigen Gesellschaften der Bezirke entwickeln sich erfreulich. Es besteht ein Interesse am gegenseitigen Austausch. Vielleicht ergeben sich Gelegenheiten zu einer konkreten Zusammenarbeit in spezifischen Projekten. Es gibt keine institutionelle Verbindung zwischen den einzelnen Gesellschaften. Es sind jedoch alle dem gleichen Gedankengut verbunden, und wurden in derselben Zeitperiode im 19. Jahrhundert gegründet. So feiert zum Beispiel die Gemeinnützige Gesellschaft Affoltern nächstes Jahr ihr 200-jähriges Bestehen.

Die Gemeinnützige Stiftung ACCENTUS hat uns auch im vergangenen Jahr bei grösseren Projekten mit namhaften Beträgen unterstützt. Dadurch ist es uns möglich, auch einzelne Projekte zu fördern, die unser Budget übersteigen. Dafür danken wir sehr herzlich. Wiederum durften wir im vergangenen Jahr kleinere und grössere Spenden entgegennehmen. Insbesondere hat uns eine Spenderin nach mehreren grosszügigen Spenden in den vergangenen Jahren noch einmal einen grösseren Betrag zukommen lassen. Dafür sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Der Dank geht ebenso an alle, die uns kleinere oder grössere Beiträge zukommen liessen. Alle sind uns wichtig!



Es bleibt mir, allen Vorstandsmitgliedern für die kompetente und engagierte Arbeit zu danken. Danken möchte ich auch unserer Liegenschaftsverwalterin Monika Wenger, unserem IT-Spezialisten Martin Müller und den Revisoren der Firma Leuthold AG für ihre Unterstützung. Ein ganz spezieller Dank geht an alle Mitglieder der GGKZ für ihre Treue.

Johannes Brühwiler, Präsident

Hilfeleistungen im Gesellschaftsjahr 2023

	2023		Vorjahr	
Beiträge an soziale Projekte	155 000.—*	32	155 000.—**	31
Beiträge an kulturelle Projekte	120 000.—	24	120 000.—	20
Corona-Projekte Kultur			9 500.—	2
Stipendien & Bildungsprojekte	71 283.—***	38	109 629.—	58
Einzelfallhilfe	26 977.—***	28	30 787.—	33
Schwerpunktprojekte Soziales			20 000.—	1
Schwerpunktprojekte Kultur	30 000.—	2	25 000.—	2
Total	403 260.—	124	469 916.—	146

* davon 35 000 Fr. zulasten Max-Ochsner-Fonds zur Eingliederung von Menschen mit Behinderung

** davon 35 000 Fr. zulasten Max-Ochsner-Fonds zur Eingliederung von Menschen mit Behinderung

*** Die Differenz zu den in der Erfolgrechnung (Seite 23) ausgewiesenen Beträgen ergibt sich aus Rückzahlungen, die in dieser Darstellung der Hilfeleistungen nicht erfasst sind.



z.B.



Ein Schritt in Richtung berufliche Integration: Die niederschweligen Bildungsangebote des Vereins Läbesraum finden regen Anklang.

Verein Läbesraum, Winterthur: Bildung und Jobcoaching für Personen ohne Kostenträger

(PM) Jede Person sollte eine Anstellung finden können, die ihren Möglichkeiten entspricht, mit der sie ihren Lebensunterhalt bestreiten und eine positiv besetzte Perspektive verbinden kann. Für Menschen ohne Ausbildung gilt dies oft nicht, vielmehr sind sie in besonderem Masse von Arbeitslosigkeit und Armut betroffen. Der Winterthurer Verein Läbesraum kümmert sich seit über 30 Jahren erfolgreich um erwerbslose Menschen, in erster Linie indem er ihnen niederschwellig Arbeit gibt. Doch das dabei erzielte Einkommen reicht oft nur knapp. Um die Chancen der Betroffenen für eine berufliche Integration zu erhöhen, bietet Läbesraum kostenlos eine auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittene basale Nachholbildung in den Fächern Deutsch, Mathematik und IT-Anwendungskenntnisse an. Damit wird ein Grundstein gelegt für eine spätere berufliche Ausbildung. Das Bildungsangebot stösst seit seiner Einführung 2021 auf grosses Interesse, die Zahl der Teilnehmenden steigt kontinuierlich. 2023 profitierten 109 Erwerbslose von diesem Angebot, für das zwei Lehrkräfte zu je 80% zuständig sind. Mit einem individuellen Jobcoaching verbessert Läbesraum zudem die Voraussetzungen für den Übertritt in den regulären Arbeitsmarkt. | laebesraum.ch

Die GGKZ hat das Projekt mit 10000 Fr. aus dem Max-Ochsner-Fonds unterstützt.



Ressort Soziales

Im Berichtsjahr 2023 sind im Ressort Soziales insgesamt 55 Gesuche eingegangen. Damit ist die Zahl der Gesuche, die uns erreichen, leicht rückläufig, befindet sich aber immer noch auf hohem Niveau. Zum Vergleich: 2018 und 2019 waren es 36 bzw. 37 Gesuche, ab 2020 jeweils deutlich über 50.

Aus dem Max-Ochsner-Fonds wurde insgesamt ein Betrag von 35 000 Fr. vergeben. Davon sprach der Vorstand der GGKZ 15 000 Fr. zugunsten des Aus- und Weiterbildungsfonds des Evangelischen Frauenbundes in Zürich (efz). Damit können Bildungsmaßnahmen für Frauen, die bereits beim efz in Beratung sind, finanziell unterstützt werden – und dies zeitnah und unbürokratisch. Zum Zuge kommen praxisnahe Aus- und Weiterbildungen bis maximal 900 Fr., die das Ziel haben, dass die Klientinnen finanziell unabhängig werden. Zwei weitere Projekte wurden mit je 10 000 Fr. aus dem Max-Ochsner-Fonds unterstützt: die Bildungsmaßnahmen und das Jobcoaching des Vereins Läbesraum in Winterthur (siehe Seite 6) sowie ein Projekt zum Erhalt und zum Ausbau von Ausbildungsplätzen im Brockenhaus Pfannenstiel der Stiftung Noveos, die Arbeitsplätze für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und Autismus-Spektrum-Störungen anbietet.

Aus dem Budget des Ressorts Soziales, das 120 000 Fr. beträgt, konnten 29 Projekte unterstützt werden. Die ausbezahlten Beträge pro Gesuch reichten von 1000 bis 9000 Fr. Der Trend, dass immer höhere Unterstützungsbeiträge angefragt werden, hat sich weiter fortgesetzt.

Die 2023 unterstützten Projekte bilden erneut ein breites Spektrum an Hilfe-

leistungen ab. Dies ist gewollt: Das Ressort Soziales möchte das Geld so einsetzen, dass es den unterschiedlichsten Gruppen zugutekommt: Benachteiligten, Menschen in Not, aber auch der breiten Öffentlichkeit.

Spitzenreiter bei den eingehenden Gesuchen sind Projekte, die sich an Migrant:innen und Flüchtlinge, und hier insbesondere unbegleitete Minderjährige, wenden. Eine ebenfalls grosse Zahl von Projekten richtet sich an Jugendliche mit psychischen Problemen. Hier besteht nach wie vor eine grosse Versorgungslücke.

Vier der unterstützten Projekte sind Angebote für die Kleinsten und ihre Familien: Das Baby-Café für benachteiligte Familien mit Kindern unter einem Jahr (siehe Seite 10), die Musiktherapie für kranke Neugeborene im Spital Zollikerberg, die Sporttherapie im Rahmen der Kinder-Reha Schweiz sowie die breite Aufklärungs- und Informationsarbeit des Vereins Postpartale Depression Schweiz. Sie alle leisten einen Beitrag zu guten Startbedingungen von Kindern und jungen Familien – ein Einsatz, der sich auch längerfristig auszahlt.

Eine Aufstellung aller unterstützten Sozialprojekte finden Sie auf den Seiten 8–11. Für die Projekte von Impulsis, Idée Sport und Tischlein deck dich hat das Ressort Soziales die Administration übernommen. Die Finanzierung hat grösstenteils eine der GGKZ verbundene Stiftung sichergestellt, da das Ressortbudget ausgeschöpft war. Dafür sei ihr herzlich gedankt.

Theres Hofmann



Unterstützte soziale Projekte

Fr. Trägerschaft und Projekt

Zulasten des Max-Ochsner-Fonds

- 15 000.— **Evangelischer Frauenbund, Zürich**
Mitfinanzierung von kleineren Weiterbildungen von Frauen |
vefz.ch/sozialberatung
-
- 10 000.— **Noveos, Riedikon**
Erhalt und Ausbau von Ausbildungsplätzen im Brocki Pfannenstiel |
noveos.ch
-
- 10 000.— **Verein Läbesruum, Winterthur**
Bildung und Jobcoaching für Personen ohne Kostenträger |
Zulasten Max-Ochsner-Fonds | Mehr dazu Seite 6 |
laebesruum.ch
-

Zulasten Ressortbudget 2023

- 9 000.— **Trägerverein Offene Jugendarbeit Sternen Seen, Winterthur**
Open Talk: Fortführung der niederschweligen Überbrückungshilfe
für belastete Jugendliche |
jugisternen.ch
-
- 8 000.— **Verein Bildungsmotor, Zürich**
Aufbau eines Baby-Cafés für belastete Familien in Zürich-Altstetten |
Mehr dazu Seite 10 |
bildungsmotor.ch
-
- 6 000.— **Verein leben wie du und ich, Zürich**
Wohnen und leben im Kulturpark 2023: Der Verein unterstützt Menschen
mit einer komplexen Behinderung in ihrem Bestreben, frei, normal und
selbstbestimmt in der Gesellschaft zu leben |
lebenwieduundich.ch
-
- 5 000.— **Stiftung zsge, Zürich**
Werkraum 4: Velowerkstätte und Velosammelstelle in Kooperation
mit der Stiftung Velafrica | Mehr dazu Seite 25 |
zsge.ch
-
- 5 000.— **Verein Surprise, Basel**
Surprise macht Schule: Lehrblock für Sekundarschulen mit Armuts-
betroffenen |
surprise.ngo
-
- 5 000.— **Fragile Zürich**
Ferienwoche in Zürich für Menschen mit Hirnverletzung |
fragile-zh.ch
-



-
- 5 000.— Verein Postpartale Depression Schweiz, Thalwil**
Unterstützung, Wissen und Prävention bei psychischen Krisen rund um die Geburt |
postpartale-depression.ch
-
- 5 000.— Die Dargebotene Hand, Zürich**
Einzelchats für Jugendliche und junge Erwachsene |
zuerich.143.ch
-
- 5 000.— Kinderspital Zürich / Eleonorenstiftung, Zürich**
Sporttherapie in der Kinder-Reha Schweiz |
kispi.uzh.ch
-
- 5 000.— Entlastungsdienst Kanton Zürich**
Unterstützung von betreuenden Angehörigen und Menschen mit Beeinträchtigungen |
entlastungsdienst.ch/zuerich
-
- 5 000.— Fondation Art-Therapie, Genf**
Musiktherapie für kranke Neugeborene im Spital Zollikerberg |
arttherapie.org
-
- 5 000.— Compagna Zürich**
SOS Bahnhofhilfe und Vitamin B Kompass: Begleitung von Frauen mit Migrationshintergrund |
compagna-zh.ch
-
- 4 500.— Netz4, Zürich**
Imbiss54: gemeinschaftliche Gassenküche |
netz4.ch
-
- 4 000.— Verein family-help, Zürich**
aacho: Angebote für besonders verletzte Geflüchtete |
family-help.ch
-
- 4 000.— Verein Kids in Dance, Zürich**
Bubbles: Tanzprojekt für Jugendliche und junge Erwachsene |
kidsindance.ch
-
- 4 000.— Selbsthilfe Zürich / Stiftung Pro offene Türen der Schweiz**
Hilfe zur Selbsthilfe: Aufbau und Begleitung von neuen Selbsthilfegruppen |
selbsthilfezuerich.ch
-
- 3 500.— Puurehmet Brotkorb, Stallikon**
Unterstützung und Ferienwoche für Menschen mit einer psychischen Erkrankung und/oder Suchtmittelabhängigkeit |
puurehmet.ch
-



z.B.



Zuspruch, Beratung und fachliche Unterstützung: Das Baby-Café ist eine niederschwellige Anlaufstelle für sozial belastete Familien mit einem Kind im ersten Lebensjahr.

Verein Bildungsmotor, Zürich: Baby-Café in Zürich Altstetten

(PM) Die erste Lebenszeit ist für die Entwicklung und den späteren Bildungserfolg eines Kindes von grundlegender Bedeutung. Doch nicht immer ist das Umfeld des Kindes von Sorgen befreit. Ein Kind kann für die Eltern auch eine zusätzliche Belastung sein und zu Momenten der Überforderung führen. Hier setzt das Projekt Baby-Café in Zürich Altstetten ein. Es ist angelegt als fachlich begleiteter, niederschwelliger Treffpunkt für sozial belastete Familien mit Babys im ersten Lebensjahr. Zunächst einmal geht es dem Verein Bildungsmotor darum, mit diesem Angebot präventiv beratend und unterstützend wirken, ebenso wichtig ist aber, dass die Erziehungsverantwortlichen im Rahmen der wöchentlichen Treffs auch soziale Kontakte knüpfen können und Zuspruch von Personen in vergleichbarer Situation erfahren. Der Verein Bildungsmotor geht davon aus, dass damit das Risiko von Fehlentwicklungen beim Kind wie im Familiengefüge insgesamt vermindert wird und durch die präventiven Massnahmen spätere, in der Regel kostspielige Korrekturverfahren reduziert werden. | bildungsmotor.ch

Die GGKZ hat das Projekt mit 8 000 Fr. unterstützt.



3500.—	Verein Quartier macht Schule, Zürich Zürich lernt: Lernfestival für alle zuerich-lernt.ch
3500.—	Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund SIG, Zürich Melde- und Beratungsstelle Antisemitismus swissjews.ch
3000.—	DIMA Verein für Sprache und Integration, Zürich Barrierefreie Informationen für Gehörlose dima-glz.ch
3000.—	Stiftung Domicil, Zürich Interkulturelles Wohncoaching: Umgang mit Vielfalt domicilwohnen.ch
3000.—	Schtifti Foundation, Zürich Integration durch Freestylesport schtifti.ch
3000.—	Freizeitklub Mikado, Hombrechtikon Ferienwoche in Interlaken für Menschen mit Beeinträchtigungen
3000.—	mannebüro züri, Zürich Beratungen, Trainings und Workshops für Jugendliche zu Themen wie Männlichkeit, Aggression, Gewalt und Sexualität mannebuero.ch
2500.—	Verein Offene Soziale Arbeit Winterthur Kunstprojekt Hegi: Workshops für Schüler:innen vosw.ch
2500.—	Verein EHLA, Zürich EHLA 2024: Erste-Hilfe-Lager für Jugendliche msv.ch/ehla
2000.—	Förderverein Iron Cats, Zürich Internationales Powerchair Hockey Turnier iron-cats.ch
2000.—	Kunstraum AIA – Awareness in Art, Zürich Co-Habitations: Begegnungsgarten-Projekt rund um die Frage «Wie wollen wir leben – jetzt und in 100 Jahren?» weareaia.ch/cohabitations
1000.—	Girlpower, Thalwil Girlpower-Lager: Angebot für Mädchen vom 6. bis 9. Schuljahr des Bezirks Horgen girlpower.ch



z.B.



Im Dilemma: Die Künstlerin Zarina Tadjibaeva thematisiert in ihrem eindrücklichen Solo ihre schwierige Rolle als Dolmetscherin im Asylbereich.

Zarina Tadjibaeva: «Neutralisiert. Wie verstehen Sie die Dolmetscherin?»

(esc) Zarina Tadjibaeva ist eine äusserst begabte Künstlerin: Sie spielt, singt, tanzt, performt und entwirft Kostüme. Mit den Solostücken «Verschtehsch?» und «Zarina zeigt den Vogel» tourt sie erfolgreich seit Jahren durch die Schweiz. Neben ihrer künstlerischen Arbeit ist sie als Behördendolmetscherin für Persisch und Russisch tätig. Sie übersetzt in Spitälern, auf Ämtern und bei der Befragung durch die Asylbehörden. Während sie in den früheren Stücken mit humoristischen Anekdoten von ihrem zweiten Job erzählt, thematisiert sie in «Neutralisiert. Wie verstehen Sie die Dolmetscherin?» erstmals die dunklere Seite ihres Zweitberufs. Die Ukraine-Krieg und die Ungleichbehandlung der Geflüchteten aus anderen Krisenregionen stellten ihr Selbstverständnis als «neutrale» Dolmetscherin auf den Prüfstand. Um die Situation einer Asylanhörung spürbar zu machen, entwickelte Zarina Tadjibaeva zusammen mit der Regisseurin Julia Skof ein mehrdimensionales Bühnenbild, in der sie als Befragterin, Befragte und Dolmetscherin agiert. Die durchdachte Regie lotet im Zusammenspiel mit den Videoeinblendungen und der schauspielerischen Leistung von Zarina Tadjibaeva die Tiefe und die Dringlichkeit des Themas in all seinen Dimensionen aus und bringt das Dilemma der Hauptfigur dem Publikum nahe.

Die GGKZ hat das Theaterprojekt mit 3500 Fr. unterstützt.



Ressort Kultur

Kultur boomt. Zumindest deutet dies die Zahl der Gesuche an, die 2023 beim Ressort Kultur eingereicht wurden. Waren es 2004 gerade mal vier Anträge, die behandelt werden wollten, so waren es zehn Jahre später bereits 66 Eingaben. In den nachfolgenden Jahren stieg die Zahl kontinuierlich bis auf 96 Gesuche im Jahr 2020, sank kurzfristig auf 79 (2022), um im Berichtsjahr 2023 auf einen neuen Höchststand von 125 eingereichten Gesuchen hochzuschleunigen. Das Budget des Ressorts Kultur hat sich während dieser Zeit verdreifacht und liegt aktuell bei 120 000 Fr.

24 Gesuche, oder anders gesagt jedes fünfte Gesuch, hiess das Ressort gut (2022: 20) und sprach dabei Beträge zwischen 1000 und 10 000 Fr. Zwei weitere Projekte wurden auf Antrag des Ressorts mit je 15 000 Fr. gefördert: Das Festival Al(t)Chemie in Uetikon am See machte unter dem Titel «Tandem – Hosting Artists from the Ukraine» sein Netzwerk für in die Schweiz geflüchtete ukrainische Musiker:innen nutzbar und ermöglichte ihnen, eigene Projekte weiterzuführen, sich mit Schweizer Künstler:innen zu vernetzen und Konzerte zu geben. Der Betrag ging zu Lasten des nicht ausgeschöpften Corona-Fonds. Das Projekt konnte dank der Unterstützung der GGKZ mit vier Konzerten in Uetikon und zwei in der Stadt Zürich erfolgreich durchgeführt werden. Das sogar Theater nimmt im soziokulturellen Leben der Stadt Zürich eine spezielle Rolle ein. Im demografisch äusserst diversen Kreis 5 positioniert sich das sogar Theater mehr und mehr als Ort der kulturellen Teilhabe und der gelebten Inklusion. Für die spezifischen Aktivitäten und Programmangebote des sogar Theaters

hiess der Vorstand einen Betrag von 15 000 Fr. zu Lasten der Gesellschaftsrechnung gut.

Neben der vierteljährlichen Behandlung der Gesuche hat das Ressort Kultur 2023 die Vergabekriterien für kulturelle Projekte überarbeitet und geschärft. Dies einerseits mit Blick auf die zunehmende Zahl von Gesuchen, die im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit, wie sie im Vorstand der GGKZ üblich ist, kaum mehr zu bewältigen ist. Andererseits macht die sich stetig verändernde Kulturlandschaft im Kanton Zürich eine regelmässige Hinterfragung der Unterstützungskriterien unabdingbar. Konkrete Massnahmen und Programmangebote zur Förderung der kulturellen Teilhabe möglichst vieler gesellschaftlicher Gruppen, professionell geleitete Kulturprojekte, die der Diversität der Bevölkerung im Kanton Zürich Rechnung tragen, sowie innovative nachhaltige Vermittlungsangebote, insbesondere auch für Kinder und Jugendliche, sind Kriterien, die das Ressort Kultur in Zukunft bei der Behandlung der Gesuche noch stärker berücksichtigen wird. Die überarbeiteten Kriterien können ab Juni 2024 auf der Website eingesehen werden. Eine detaillierte Aufstellung der kulturellen Projekte, die 2023 unterstützt wurden, ist auf den Seiten 14–17 zu finden.

Esther Schmid



Unterstützte Kulturprojekte

Fr. Trägerschaft und Projekt

Zulasten Ressortbudget 2023

- 10 000.— **Verein Apples & Olives, Zürich**
6. Apples & Olives Festival Zürich 2024 (neu: Currents Festival).
Genre-übergreifendes Musikfestival |
currents.ch
-
- 10 000.— **Verein Hinterhalt, Uster**
Inklusionsmassnahmen am 8. Hinterhalt-Festival, Uster. Multisparten-
Festival, das ungewöhnliche Orte bespielt, diesmal Gartenraum Werk-
heim, Friedhofallee und Umgebung | Mehr dazu Seite 16 |
hinterhalt.ch/2023
-
- 10 000.— **Verein Sonic Matter, Zürich**
Sonic Matter 2023. Vermittlungs- und Partizipationsangebote am
Festival für experimentelle Musik in Zürich |
sonicmatter.ch
-
- 10 000.— **Stick around, Zürich**
«Niemand ist eine Insel». Theaterprojekt zum Thema Jugendsuizid
im Alten Krematorium Sihlfeld |
stickaround.info
-
- 7 000.— **Verein Taurus, Zürich**
«Fremdes Vertrauen». Uraufführung des Stücks von Ruth Schweikert
im Hotel 25 hours in Zürich |
-
- 6 000.— **Verein diemasterclass Zürich**
«Hänsel & Gretel». Oper von Engelbert Humperdinck, aufgeführt im
Tram-Museum Zürich | Mehr dazu Seite 28 |
diemasterclass.com
-
- 5 000.— **Cie. Corsin Gaudenz, Zürich**
«Bad Actor». Theaterprojekt zum Thema Schauspiel und Autismus |
ciecorsingaudenz.ch
-
- 5 000.— **Collegium Novum Zürich**
CNZ.Do.it.yourself. Generationenübergreifendes Teilhabeprojekt
mit zeitgenössischer Musik |
cnz.ch
-
- 5 000.— **Theater Fallalpha, Zürich**
«Ufrume». Kindertheater zum Thema Ordnung und Chaos |
fallalpha.ch
-



-
- 5 000.— ox&öl, Simone Keller, Zürich**
«Hidden Tour Project». Konzertprojekt der Pianistin Simone Keller:
Musik, die aus strukturellen Gründen nicht gehört wird, aufgeführt an
ungewöhnlichen Orten |
simonekeller.ch
-
- 5 000.— Verein Spiilplätz, Zürich**
Jugendtheater-Festival Spiilplätz 2024 in Zürich |
spiilplaetz.ch
-
- 5 000.— TanzLOBBY IG Tanz Zürich**
«Tryout! Site specific». Versuchsplattform für Tanzschaffende mit
ortsspezifischen Choreografien im MFO Park Oerlikon.
Im Rahmen des Festivals Zürich tanzt 2023 |
tanzlobby.ch
-
- 5 000.— Cie. Wild Life, Zürich**
«Flirren (flirten und irren)». Produktion der freien Nachwuchscompany
für Tanz zu den Thema Eigenständigkeit, Zugehörigkeit, Miteinander und
kollektive Freiheit |
anjalinaegli.com
-
- 5 000.— Zürich tanzt**
«Dabke». Partizipatives Tanztheater mit Laien der Performerin Lubna
Abou Kheir im Rahmen des Festivals Zürich tanzt 2023 |
zuerichtanzt.ch
-
- 5 000.— Verein 250 Jahre Hans Georg Nägeli, Wetzikon**
«Nägeli4you». Chorprojekt der Mittelschule Zürich Oberland mit Liedern
des Zürcher Komponisten Hans Georg Nägeli |
hgn250.ch
-
- 4 500.— Dalang Co., Zürich**
«Caricias». Dokumentar-Theater zum Pflegebereich und zu FaGe |
dalang.ch
-
- 4 000.— Gamut Kollektiv, Zürich**
Gamut Labyrinth Launch Festival |
gamutkollektiv.com
-
- 3 500.— Zarina Tadjibaeva / Kulturist Zürich**
«Neutralisiert. Wie verstehen Sie die Dolmetscherin?» Theaterstück über die
Arbeit als Dolmetscherin im Asylwesen | Mehr dazu Seite 12 |
zarina.ch | kulturist.ch
-
- 3 000.— Theater SEM, Zürich**
«12 Geschichten – 12 Frauen – 12 Tageszeiten – 12 Orte!» Theaterproduk-
tion über die Erfahrungen von Frauen mit Sexismus |
theatersem.ch
-



z.B.



Kultur vor Ort: Der Ustermer Verein Hinterhalt lässt sich bei der Programmation des Festivals stark vom jeweiligen Austragungsort inspirieren.

Verein Hinterhalt, Uster: Hinterhalt-Festival

(esc) Bereits zum 8. Mal organisierte der Verein Hinterhalt im Juli 2023 ein Multisparten-Festival. Ausgangspunkt für die Planung ist jeweils nicht ein fester Jahresrhythmus, sondern ein ungewöhnlicher Ort in Uster, der erst gefunden werden will: Mal ist es eine auffällige Liegenschaft, mal eine verwunschene Brache oder ein unbekannter Hinterhof. Für die Ausgabe 2023 fiel die Wahl auf das Gelände an der Apothekerstrasse 18, ein wild-lauschiges Areal mit einer Gärtnerei und Treibhäusern, in dessen unmittelbarer Nachbarschaft sich das Werkheim Uster, eine Kita, die Alterssiedlung Kreuz, der Friedhof und ein Gemeinschaftsgarten befinden. Ein Gelände ganz nach dem Gusto des Vereins, der sich bei der Programmation jeweils stark vom Ort inspirieren lässt. Die für die jüngste Ausgabe angestrebte Kooperation mit dem Werkheim Uster, wo 280 Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung leben und arbeiten, und der Einbezug des Friedhofgeländes haben das Hinterhalt-Team kuratorisch, aber auch logistisch und infrastrukturell vor besondere Herausforderungen gestellt. Ziel war ein attraktives, den Ort reflektierendes Programm, das ein möglichst breites, inklusives Publikum aus Uster und Umgebung anspricht. Der Effort hat sich gelohnt: Über 2000 Menschen besuchten das Festival und das kulturelle Angebot mit 80 ortsspezifischen Veranstaltungen stiess auf grossen Anklang. | hinterhalt.ch

Die GGKZ hat das Festival mit 10000 Fr. unterstützt.



-
- 3 000.— Verein VoCHabular, Zürich**
«zämecho – كٲهرووڊ – rassembler». Festival zur künstlerischen und musikalischen Diversität der Migrationsgesellschaft in der Schweiz im Jugendkulturhaus Dynamo, Zürich |
vochabular.ch
-
- 2 000.— Teatro Dalla Piazza, Dielsdorf / Atelier Kunterbunt, Schneisingen**
«Die junge Königin». Kindertheater zum Thema gesellschaftliche Ungerechtigkeit |
teatrodallapiazza.ch | atelierkunterbunt.ch
-
- 2 000.— Grace Juliet Macdonald, Zürich**
Surprise am Mittag. Solokonzerte mit experimenteller Musik, jeweils über Mittag in der Wasserkirche und der Johanneskirche, Zürich |
soloammittag.ch
-
- 1 000.— Singfrauen Winterthur**
«Ganz Ohr. Sehen lernen ist alles». Drei musikalische Spaziergänge im Kunstmuseum Winterthur/Reinhart am Stadtgarten |
singfrauen-winterthur.ch
-
- 1 000.— Verein Supervistas, Zürich (ehemals Die Voyeure)**
Niederschwelliger Zugang zur Bühnenwelt. Programm 2023 Zürich |
supervistas.ch/de/staedte/zuerich/
-

Zulasten Gesellschaftsrechnung

-
- 15 000.— Atelier Klang und Raum Zürich / Festival Al(t)chemie, Uetikon am See**
«Al(t)chemie Live / Tandem». Konzertreihe, Plattform und Projekt zur Vernetzung von geflüchteten ukrainischen und Schweizer Musiker:innen |
altchemie.live/altchemie-live-tandem
-
- 15 000.— sogar Theater, Zürich**
sogar zäme. Verschiedene Partizipations- und Teilhabeprojekte im Programmangebot |
sogar.ch
-



Ressort Stipendien und Einzelhilfe

Im Jahr 2023 hat das Ressort Stipendien und Einzelhilfe insgesamt 70 Gesuche geprüft. Von den total 66 bewilligten Gesuchen entfielen 37 auf den Bereich Stipendien. Mit insgesamt 71 283 Fr. wurden unterschiedliche Aus- oder Weiterbildungen unterstützt. Erneut zugenommen haben hierbei Berufslehren für Erwachsene. Es wurde aber auch finanzielle Hilfe geleistet für Weiterbildungen oder Zertifikate wie den SRK-Pflegehelferinnen-Kurs, ein Einstiegsseminar für die Uhrenindustrie oder eine Weiterbildung in Fusspflege. Besonders für Personen mit geringer formeller Bildung kann schon eine kurze Weiterbildung einen grossen Unterschied bewirken und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Stipendengesuche jedoch um rund ein Drittel zurückgegangen. Dieser Rückgang betrifft vor allem Gesuche aus der Stadt Zürich. Neu haben Bewohner:innen der Stadt Zürich die Möglichkeit, sogenannte Arbeitsmarktstipendien zu beantragen. Das Angebot ermöglicht es vor allem Geringqualifizierten und Erwerbstätigen

mit tiefen Einkommen, eine berufliche Weiterbildung zu absolvieren, hat aber zu einem Rückgang der Gesuche an die GGKZ geführt.

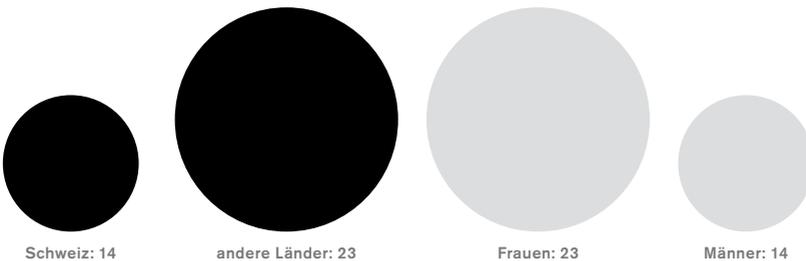
Einzelhilfe

28 Gesuche wurden im Bereich Einzelhilfe bewilligt und mit einem Betrag von insgesamt 26 977 Fr. unterstützt. Weiterhin stark vertreten sind Gesuche zugunsten von armutsbetroffenen Familien. Hier mangelt es häufig an Alltagsgegenständen wie Winterbekleidung, Mobiliar oder Schulmaterial. Aber auch die Finanzierung von zahnärztlichen Behandlungen oder Eingriffen bringt viele Personen in finanzielle Bedrängnis. Die erfragten Beträge für Zahnbehandlungen sind meist hoch. Wir prüfen jeden Einzelfall, müssen uns aber beschränken auf dringende Behandlungen und Situationen, in denen der Leidensdruck der Betroffenen hoch ist. Rein kosmetische Behandlungen können nicht berücksichtigt werden.

Marissa Rosenmund Korbel

Stipendien 2023 nach Nationalität und Geschlecht

37 bewilligte Stipendengesuche



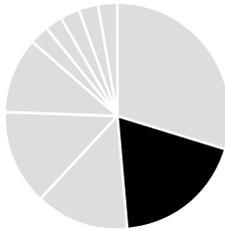


Stipendien 2023 nach Ausbildungsart

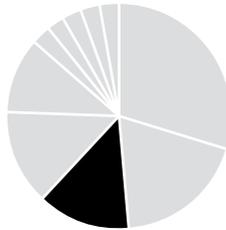
37 bewilligte Stipendengesuche



Lehre für Erwachsene: 11



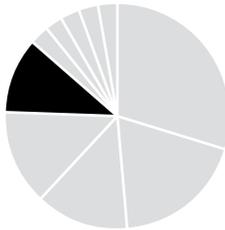
Fachhochschule: 7



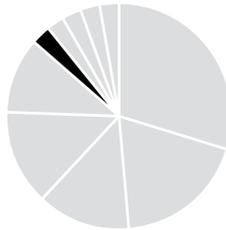
Berufslehre: 5



Kurse, Zertifikate: 5



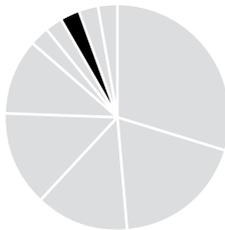
Höhere Berufsbildung: 4



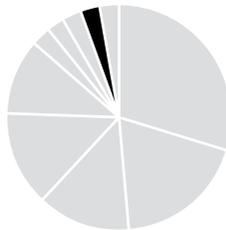
Ssekundarschule: 1



Mittelschule: 1



Uni/ETH: 1



Vorbereitung für
andere Ausbildungen: 1



Sprachkurs: 1



Liegenschaften

Die GGKZ ist Eigentümerin von vier Doppelliegenschaften in der Stadt Zürich: eine im Werdquartier, drei in Wollishofen. Die Liegenschaften sind ein Legat von Hansjörg Roth an die GGKZ. Mit den Erträgen aus dem dafür gegründeten Hansjörg-Roth-Fonds werden je zur Hälfte soziale und kulturelle Projekte unterstützt.

Die Gebäude, die die Baujahre 1938, 1955 und 1961 aufweisen, umfassen insgesamt 57 Wohnungen:

- 6 Vier-Zimmer-Wohnungen
- 33 Drei-Zimmer-Wohnungen
- 13 Zwei-Zimmer-Wohnungen
- 5 Ein-Zimmer-Wohnungen
- 5 Bastelräume

Bei Mehrfamilienhäusern dieser Baujahre wurden meist keine Einstellhallen gebaut, das Parkplatzangebot ist deshalb sehr beschränkt. Nur jede dritte Wohnung verfügt über einen fest zugeteilten Autoabstellplatz. Das Angebot umfasst:

- 14 Einzelgaragen
- 3 Aussenabstellplätze

Alle Liegenschaften wurden mehrmals renoviert und technisch wie ästhetisch aufgewertet. Zurzeit sind keine Renovationen pendent. Da die Wohnflächen für heutige Verhältnisse recht bescheiden, aber durchaus gut nutzbar sind, wohnen hauptsächlich Paare und Alleinstehende in den Liegenschaften. Aktuell leben in vier Wohnungen Familien mit Kindern.

Die Wohnungen werden zu moderaten Marktmieten vermietet. Es gibt deshalb kaum Wechsel in der Mieterschaft, und wenn, dann vor allem in den kleinen Wohnungen. Unter den langjährigen Mieter:innen hat es einige, die kurz nach der Fertigstellung der Wohnungen eingezogen sind.

Jürg Burkhard





Finanzen

Das Gesamtvermögen der Gesellschaft besteht neben der Gesellschaftsrechnung aus dem Karl-Haggenmacher-Fonds, dem Max-Ochsner-Fonds und dem Hansjörg-Roth-Fonds. Die Zahlen in diesem Bericht sind auf 1000 Fr. gerundet.

Per 31. Dezember 2023 betrug das Eigenkapital der Gesellschaft und der Fonds 10802000 Fr. (Ende 2022 waren es 10570000 Fr.). Das bewegliche Vermögen, bestehend aus Wertschriften und Liquidität, ist zu Tageskursen am Jahresende bewertet.

Die Bewertung der Immobilien liegt unverändert bei 16140000 Fr., ohne Abzug der Rückstellungen von 1270000 Fr. Die Belastung durch Hypotheken beträgt 7510000 Fr. (Vorjahr 7530000 Fr.). Die Gesellschaft weist keine anderen nennenswerten Passiven auf.

Das Jahresergebnis weist somit einen positiven Erfolg von 232000 Fr. aus (Vorjahr minus 58000 Fr.). Das bessere Resultat wurde durch leicht tiefere Ausschüttungen sowie die im Berichtsjahr wieder positiven Erträge aus Zinsanlagen und Dividenden erreicht.

Erträge

Mit Wertschriften (Erträge und Kurserfolge) konnte ein positives Ergebnis von 89000 Fr. erreicht werden (Vorjahresverlust von 165000 Fr.). Der Swiss Performance Index hat 2023 um 6,1% zugelegt (Vorjahr minus 16,5%). Durch die veränderte Zinslandschaft konnten wieder kurzfristige Anlagen durch Festgelder gemacht werden. Die Performance auf dem beweglichen Vermögen der GGKZ lag im Berichtsjahr insgesamt bei plus 2,71% (Vorjahr minus 5,07%). Der Aktienanteil lag Ende 2023 bei ca. 37%

(ohne Hansjörg-Roth-Fonds). Die Aktienmärkte sind im ersten Quartal 2024 gut gestartet. Die Ausgangslage bei den kurzfristigen Zinsen hat sich aber mit der Reduktion durch die Schweizerische Nationalbank im März 2024 bereits wieder etwas verdüstert. Weitere Leitzinsreduktionen werden erwartet.

Bei den Liegenschaften im Hansjörg-Roth-Fonds konnten Bruttoeinnahmen von insgesamt 883000 Fr. erzielt werden (Vorjahr 880000 Fr.). Für Hypothekarzinsen, Unterhalt und Kosten wurden 343000 Fr. ausgegeben (Vorjahr 345000 Fr.). Darin enthalten ist die Einlage in den Erneuerungsfonds von 150000 Fr.

Aus den übrigen Einnahmen (Mitgliederbeiträge, Schenkungen und Legate), abzüglich der Verwaltungskosten, ergab sich ein Plus von 10000 Fr. (Vorjahr 48000 Fr.).

Zuwendungen

Im Jahr 2023 hat die GGKZ Unterstützungen und Hilfeleistungen in der Höhe von insgesamt 400000 Fr. ausbezahlt (Vorjahr 468000 Fr.). Die detaillierten Tätigkeitsberichte der Ressorts, die detaillierten Aufstellungen der unterstützten Sozial- und Kulturprojekte sowie die Übersicht «Hilfeleistungen im Gesellschaftsjahr 2023» auf Seite 5 geben genauere Auskunft.

Die Anlagen und die Struktur der Finanzen schätzen wir weiterhin als gesund ein. Somit sollte aus heutiger Sicht die Unterstützungstätigkeit der GGKZ in den kommenden Jahren im bisherigen Umfang weitergeführt werden können.

Markus Peyer, Quästor



Bilanz

Aktiven	2023	2022
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	909 250.32	484 659.15
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	2 574 996.00	2 637 701.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15 148.30	20 613.25
Übrige kurzfristige Forderungen	19 035.98	27 059.40
Aktive Rechnungsabgrenzungen	123 982.10	122 966.90
Total Umlaufvermögen	3 642 412.70	3 292 999.70
Anlagevermögen		
Immobile Sachanlagen	16 140 000.00	16 140 000.00
Total Anlagevermögen	16 140 000.00	16 140 000.00
Total Aktiven	19 782 412.70	19 432 999.70

Passiven	2023	2022
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 179 898.60	- 199 638.68
Passive Rechnungsabgrenzung	- 15 469.10	- 7 627.70
Kurzfristige Rückstellungen	- 4 780.20	- 5 567.20
Total Kurzfristiges Fremdkapital	- 200 147.90	- 212 833.58
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	- 7 510 000.00	- 7 530 000.00
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	- 1 270 000.00	- 1 120 000.00
Total Langfristiges Fremdkapital	- 8 780 000.00	- 8 650 000.00
Eigenkapital		
Eigenkapital Gesellschaft	- 1 366 589.58	- 1 304 279.06
Eigenkapital Karl-Haggenmacher-Fonds	- 1 053 780.29	- 1 107 454.74
Eigenkapital Max-Ochsner-Fonds	- 461 151.01	- 493 361.79
Eigenkapital Hansjörg-Roth-Fonds	- 7 920 743.92	- 7 665 070.53
Total Eigenkapital	- 10 802 264.80	- 10 570 166.12
Total Passiven	- 19 782 412.70	- 19 432 999.70



Erfolgsrechnung

	2023	2022
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	14 332.00	15 430.00
Legate und Schenkungen	52 500.00	104 000.00
Ertrag Liegenschaften	882 973.55	879 506.00
Total Ertrag	949 805.55	998 936.00
Direkter Aufwand		
Unterstützung/Einzelhilfe	- 25 481.10	- 30 787.40
Stipendien	- 69 282.50	- 108 123.55
Beiträge an soziale Projekte	- 120 000.00	- 120 000.00
Beiträge an kulturelle Projekte	- 120 000.00	- 120 000.00
Beiträge an Schwerpunktprojekte	- 30 000.00	- 54 500.00
Beiträge Max-Ochsner-Fonds	- 35 000.00	- 35 000.00
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Liegenschaften	- 95 092.25	- 101 321.07
Veränderung Rückstellungen und Renovationsfonds	- 150 000.00	- 145 210.40
Total Direkter Aufwand	- 644 855.85	- 714 942.42
Bruttoergebnis I	304 949.70	283 993.58
Übriger betrieblicher Aufwand, Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie Finanzergebnis		
Raumaufwand	- 1 203.25	- 1 203.25
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	- 6 947.20	- 6 947.20
Verwaltungsaufwand	- 56 948.10	- 71 273.35
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	239 851.15	204 569.78
Zinsaufwand aus verzinslichen Verbindlichkeiten	- 97 039.55	- 97 945.78
Übriger Finanzaufwand	- 11 533.71	- 11 144.14
Erträge aus flüssigen Mitteln und Wertschriften	55 121.69	54 299.49
Kurserfolg Wertschriften	45 699.10	- 208 187.16
Total Übriger betrieblicher Aufwand, Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie Finanzergebnis	- 7 752.47	- 262 977.59
Jahresverlust/-gewinn	232 098.68	- 58 407.81



Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung der
Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zürich, Oberrieden

Treuhand- und Revisionsgesellschaft
Neugutstrasse 12
8304 Wallisellen

T + 41 44 877 90 90

info@leuthold-ag.ch
www.leuthold-ag.ch

Wallisellen, 27. März 2024

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) der **Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zürich** für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Leuthold AG

Treuhand- und Revisionsgesellschaft

Ralph Schäfli

Zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor



z.B.



Arbeit mit Perspektive: Die soziale Einrichtung Werkraum4 umfasst neu auch eine Velowerkstatt, in der ausgediente Zweiräder für die Stiftung Velafrica aufbereitet werden.

Werkraum4, Zürich: Velosammelstelle für Velafrica

(PM) Haben Sie ein ausrangiertes Velo im Keller, das Sie gerne entsorgen möchten? Der Werkraum4, eine Einrichtung der Stiftung zsge, könnte Ihnen bei der Umsetzung Ihres Vorhabens nützlich sein: Sie wären ihr Velo los und würden damit erst noch ein Arbeitsprojekt unterstützen, das auf einfache Weise den Recycling-Gedanken ernst nimmt und nicht mehr benutzte Zweiräder einer neuen Bestimmung zuführt. Werkraum4 bietet Klient:innen der Sozialhilfe Arbeit im Bereich Recycling und Up-cycling und eine geregelte Tagesstruktur. Als offizielle Partner der Schweizer Stiftung Velafrica nimmt Werkraum4 Velos entgegen und führt Sammelaktionen durch. Die Beschäftigten reparieren die Velos für den Wiederverkauf oder zerlegen sie. Die Bestandteile werden sortiert und – in Kooperation mit Velafrica – für die Wiederverwendung in verschiedenen Werkstätten und Shops in Afrika aufbereitet. Bei dieser Arbeit können sich die Projektmitarbeitenden viel mechanisches Wissen aneignen und praktische Erfahrung sammeln. Fertigkeiten, die ihnen auf der späteren Suche nach Erwerbsarbeit nützlich sind. Werkraum4 hat für dieses Angebot die bereits bestehende Recyclingwerkstatt für IT- und Elektrogeräte auf dem Kasernenareal um eine Velowerkstatt ergänzt und dafür das nötige Equipment angeschafft. | zsge.ch | werkraum4.ch | velafrica.com

Die GGKZ hat das Projekt mit 5000 Fr. unterstützt.



Legate

Die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich verwaltet verschiedene Legate und Schenkungen. Sie verwendet die ihr anvertrauten Gelder nach bestem Wissen und Gewissen gemäss den Wünschen der Donator:innen und unter Berücksichtigung des statutarisch festgelegten Ziels der Gesellschaft: die Förderung der geistigen und materiellen Wohlfahrt der Bevölkerung im Kanton Zürich durch private Initiative.

Die der GGKZ anvertrauten Gelder kommen vollumfänglich förderungswürdigen Projekten zugute. Die Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig, die GGKZ führt keine Geschäftsstelle und der administrative Aufwand bei der Bearbeitung der Gesuche wird möglichst klein gehalten.

Im revidierten Erbrecht, das am 1. Januar 2023 in Kraft getreten ist, sind die Pflichtteile tiefer und die frei verfügbaren Anteile höher angesetzt. Das heisst, der Spielraum bei der individuellen Planung des Nachlasses hat sich vergrössert. Wenn Sie die GGKZ testamentarisch mit einem Legat oder mit einer Schenkung berücksichtigen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit den zuständigen Mitgliedern des Vorstands auf: Der Präsident der GGKZ Dr. med. Johannes Brühwiler (praesidium@ggkz.ch) und der Quästor Markus Peyer (mp@ggkz.ch) stehen Ihnen gerne für weitere Informationen und Beratung zur Verfügung.

Dank

Die nebenstehend aufgeführten Stiftungen, Privatpersonen, Firmen und Gesellschaftsmitglieder haben 2023 die Aktivitäten der Gemeinnützigen Gesellschaft mit grosszügigen Spenden unterstützt. Dafür sei ihnen sehr herzlich gedankt.

Im Weiteren danken wir Martin Müller von der Semacle AG für seine Unterstützung im IT-Bereich. Er hat immer ein offenes Ohr für die Anliegen der GGKZ und erledigt diese unkompliziert, schnell und zu äusserst moderaten Tarifen.

Ebenso danken wir der Leuthold AG, Treuhand- und Revisionsgesellschaft, Wallisellen, für die kostenlose Revision der Gesellschaftsrechnung.



Spenden

50 000.—	Anonyme Gönnerin
2 000.—	Carl Hüni Stiftung, Winterthur
500.—	Urs Lauffer, Steinmaur
500.—	Rahn+Bodmer Co., Zürich
500.—	Dr. This Prager, Zumikon
450.—	Dr. Hansjürg Bracher, Küsnacht
300.—	Hesta Services AG, Uster
300.—	Bernhard & Olivia Knell, Kilchberg
250.—	Martin & Barbara Bidermann, Erlenbach
250.—	Dr. Caspar Gattiker, Zürich
250.—	H.M. & K.G. Leuthold, Hergiswil
200.—	Susanne Bernasconi, Zürich
200.—	David Brägger, Erlenbach
200.—	Dr. med. Urs Hürlimann, Uznach
200.—	Dr. Robert Karrer, Zürich
200.—	Marc Klingelfuss, Adliswil
200.—	Sidonia Lampert-Schuler, Dübendorf
200.—	Paul Müller, Winterthur
200.—	Susanna Wettstein Scheidegger, Zürich
150.—	Rosmarie Geerig, Winterthur
150.—	Dr. Alfred Troesch-Schnyder, Zollikon
100.—	24 Gesellschaftsmitglieder



z.B.



Hänsel und Gretel heute: In der Inszenierung von diemasterclass lockt die Hexe nicht mit Lebkuchen, sondern als Influencerin im Dickicht des Word Wide Web.

Verein diemasterclass Zürich: Oper im Tram-Museum

(esc) Die Opernsängerin Sandra Trattnigg ist Gründerin des Vereins diemasterclass Zürich, der sich für die Aus- und Weiterbildung von Klassik-Sänger:innen einsetzt. Zu den Aktivitäten gehört das Opernformat «be-OPERaction», das initiiert wurde, um Nachwuchstalenten die Möglichkeit zu geben, eine Rolle einzustudieren, aufzuführen und in ihr Repertoire aufzunehmen. Jüngster Streich war die Oper «Hänsel & Gretel» von Engelbert Humperdinck, die Sandra Trattnigg als Intendantin und Regisseurin zusammen mit Anna Gitschthaler als Sopranistin und Produktionsleiterin und einem Team von jungen Sänger:innen im Tram-Museum Zürich auf die Bühne brachte. Den beiden initiativen Sängerinnen ging es jedoch um mehr als Auftrittsmöglichkeiten. Ziel ihrer Inszenierung war es, über die Musik gesellschaftlich relevante Themen zu verhandeln, um so die Musik einem jüngeren Publikum nahezubringen. Geschickt haben sie die Handlung der spätromantischen Oper in die Gegenwart versetzt: Hänsel und Gretel verlieren sich im Dickicht des Internets, die Hexe ist eine Influencerin, die ihre Fäden in den sozialen Medien spinnt und mit ihren Tipps und Tricks Kinder und Jugendliche verführt. Die Aktualisierung des Inhalts, der ungewöhnliche Aufführungsort und die professionelle Umsetzung stiessen auf Anklang: Drei ausverkaufte Vorstellungen, 450 Eintritte und eine knappe schwarze Null. | beoperation.com | diemasterclass.com

Die GGKZ hat das Opernprojekt mit 6000 Fr. unterstützt.



Vorstand

Ressort

Präsident	Johannes Brühwiler, Dr. med., Dürnten
Vizepräsidentin	Esther Schmid, lic. phil. I, Kommunikationsberaterin/ Redaktorin BR, Winterthur
Aktuarin	Elvine Briner, Primarlehrerin, Wermatswil
Quästor	Markus Peyer, eidg. dipl. Finanz- und Anlageexperte und eidg. dipl. Bankfachmann, Oberrieden
Liegenschaften	Jürg Burkhard, dipl. Architekt ETH, Elsau
Soziales	Elvine Briner, Primarlehrerin, Wermatswil Johannes Brühwiler, Dr. med., Dürnten Theres Hofmann, lic. phil. I, selbstständige Pädagogin und Dozentin, Winterthur Paul Müller, lic. phil. I, Mittelschul- und Berufsschullehrer, Romanshorn
Stipendien & Einzelhilfe	Marissa Rosenmund Korbel, Berufs- und Laufbahnberaterin, MAS Sozialmanagement, Zürich Dorothee Zollanvari, Personalfachfrau, Obfelden Angelika Locher, Pflegeexpertin, MAS Management im Sozial- und Gesundheitsbereich, Dübendorf
Kultur	Christian Braun, Musiker, Kulturmanager, Musikschulleiter, Zürich Esther Schmid, lic. phil. I, Kommunikationsberaterin/ Redaktorin BR, Winterthur Anabel von Uslar, Rechtsanwältin, Zürich
Revisionsstelle	Leuthold Treuhand AG, Treuhand- und Revisionsgesellschaft, Wallisellen



Adressen & Hinweise

Allgemeine Hinweise für das Einreichen von Gesuchen

- Gesuche werden nur in elektronischer Form entgegengenommen.
- Bitte beachten Sie vor Einreichen eines Gesuchs die allgemeinen und die ressortspezifischen Bedingungen. Sie sind zu finden auf ggkz.ch.
- Auf ggkz.ch stehen elektronische Gesuchsformulare zur Verfügung. Die Formulare sind vollständig auszufüllen und zusammen mit allfälligen weiteren Unterlagen per Mail einzureichen.
- Bitte reichen Sie ein Gesuch nicht bei zwei Ressorts ein.

Gesuche für soziale Projekte

- Ressortleitung: Theres Hofmann
- Gesuche sind zusammen mit dem Formular für soziale Projekte zu senden an: soziales@ggkz.ch

Gesuche für kulturelle Projekte

- Ressortleitung: Esther Schmid
- Gesuche sind zusammen mit dem Formular für Kulturprojekte zu senden an: kultur@ggkz.ch

Gesuche für Stipendien und Einzelhilfe

- Ressortleitung: Marissa Rosenmund Korbelt
- Gesuche können nur von Institutionen eingereicht werden. Es werden keine direkt eingereichten Gesuche von Einzelpersonen entgegengenommen. Gesuche sind mit dem Formular für Stipendien oder Einzelhilfe elektronisch über eine sichere Verbindung zu senden an: stipendien@ggkz.ch

- Stipendien- und Einzelhilfesuche aus den Bezirken Andelfingen, Bülach, Dielsdorf, Dietikon, Horgen und Winterthur: Marissa Rosenmund Korbelt
- Stipendien- und Einzelhilfesuche aus den Bezirken Hinwil, Meilen, Pfäffikon und Uster: Angelika Locher
- Stipendien- und Einzelhilfesuche aus der Stadt Zürich: Dorothee Zollanvari

Sekretariat

Nur für Adressänderungen, Mitgliedschaften und allgemeine Korrespondenz: sekretariat@ggkz.ch
Langwiesstrasse 2, 8942 Oberrieden
Gesuche sind direkt an die Ressorts zu senden!

Konto

GGKZ, 8008 Zürich
Postkonto 80-2636-9
IBAN CH43 0900 0000 8000 2636 9

Mitgliederbeiträge 2024

Einzelperson 50 Fr.
Kollektivmitglied 100 Fr.

Legate und Schenkungen

Wenn Sie die GGKZ mit einem Legat oder einer Schenkung bedenken wollen, nehmen Sie bitte direkt mit den zuständigen Vorstandsmitgliedern Kontakt auf:
– Johannes Brühwiler, Präsident, praesidium@ggkz.ch
– Markus Peyer, Quästor, mp@ggkz.ch
Informationen dazu finden Sie auch auf Seite 26.



Impressum

Herausgeberin & Copyright: Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich, Mai 2024 | Konzept, Redaktion, Produktion: Esther Schmid – Büro für Kommunikation, Winterthur | Korrektur: Denise Bohnert, Affoltern a/A | Grafik: Michel Fries, Rapperswil | CD: Studio Marcus Kraft, Zürich | Bildbearbeitung, Druck: Schellenberg Druck AG, Pfäffikon ZH

Der Jahresbericht 2023 steht als E-Dokument auf ggkz.ch zur Verfügung. Gedruckte Exemplare stellen wir auf Wunsch gerne zu. Bitte senden Sie ein Mail an sekretariat@ggkz.ch

Bildnachweis

Seite 6: Läbesruum, Winterthur | Seite 10: Verein Bildungsmotor, Zürich | Seite 12: Zoé Aubry, Genf | Seite 16: Verein Hinterhalt, Uster | Seite 20: GGKZ | Seite 25: Stiftung zsge Zürich | Seite 28: diemassterclass Zürich



**Gemeinnützige Gesellschaft
des Kantons Zürich**
Gemeinnützig engagiert seit 1829

Postkonto 80-2636-9
IBAN CH43 0900 0000 8000 2636 9
ggkz.ch